

Presse-Information

Studie zur Kluft zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit: Deutsche schätzen soziale Realitäten häufig falsch ein

Hamburg, 16. Januar 2019. Dass die eigene Wahrnehmung oftmals nicht mit der Realität übereinstimmt, belegt einmal mehr die aktuelle Studie »Perils of Perception« des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Ipsos. In 37 Ländern schätzten knapp 30.000 Personen aktuelle Zahlen zur Bevölkerungsstruktur und gesellschaftsrelevanten Themen. Auch hierzulande werden viele soziale Realitäten von den Bürgern vollkommen falsch eingeschätzt. Verglichen mit anderen Ländern irren sich die Deutschen sogar überdurchschnittlich oft.

Migrantenanteil in Deutschland zu hoch geschätzt

Der Anteil von Einwanderern an der Gesamtbevölkerung wird in Deutschland deutlich zu hoch eingeschätzt. Während der tatsächliche Wert 15 Prozent beträgt, liegt die durchschnittliche Schätzung der Befragten doppelt so hoch (30%). In einigen anderen Ländern ist die Diskrepanz zwischen subjektiver Wahrnehmung und realen Zahlen in Sachen Migration sogar noch extremer, insbesondere in Lateinamerika. Ein Extrembeispiel: Obwohl Kolumbien laut offizieller Statistik eine Einwandererquote von lediglich 0,3 Prozent hat, wird dennoch vermutet, dass mehr als jeder dritte Einwohner Kolumbiens (34%) Migrant ist. Ähnlich gravierende Fehlwahrnehmungen zeigen sich in Peru, Brasilien, Argentinien und Chile.

Anteil an Muslimen stark überschätzt

Während sich also die Schätzungsfehler der Deutschen bei nicht weiter spezifizierten Einwanderern noch verhältnismäßig in Grenzen halten, sieht es bei Menschen muslimischen Glaubens schon anders aus. In der Wahrnehmung der Befragten ist jeder fünfte Bundesbürger (21%) Muslim. Der tatsächliche Anteil an Muslimen an der Gesamtbevölkerung entspricht mit lediglich 4 Prozent nicht einmal einem Fünftel des Schätzwertes. Nur in 7 von insgesamt 37 untersuchten Ländern irren sich die Menschen in dieser Frage noch stärker.

Deutsche glauben jeder Fünfte ist arbeitslos

Selbst ein in der Öffentlichkeit verhältnismäßig breit diskutiertes Thema wie die Arbeitslosenquote wird hierzulande fünf Mal zu hoch eingeschätzt. Schenkt man den Schätzungen der Befragten Glauben, so würde sich aktuell jeder fünfte Deutsche im erwerbsfähigen Alter (20%) auf der Suche nach Arbeit befinden. In Wahrheit ist derzeit nicht einmal jeder zwanzigste Bundesbürger (4%) arbeitslos. Mit einer Diskrepanz von 16 Prozentpunkten schneiden wir im internationalen Vergleich sogar recht gut ab. In Mexiko (47%), Brasilien (47%) und Peru (46%) ist die Differenz deutlich gravierender.

Einschätzung der Wirtschaftslage nur knapp daneben

Deutlich optimistischer wird die diesjährige Wirtschaftskraft gesehen. Deutschland wird im Durchschnitt auf Position 9 unter den 200 größten Volkswirtschaften der Welt (nach BIP) eingestuft. Tatsächlich hat die Bundesrepublik aber sogar das viert größte Bruttoinlandsprodukt

der Welt. Mit einer Differenz von nur 5 Positionen ist die Einschätzung der Deutschen allerdings vergleichsweise akkurat. Weltweit verschätzen sich die Befragten um durchschnittlich 42 Positionen, in Argentinien sogar um sage und schreibe 129 Positionen.

Anteil erneuerbarer Energien wird unterschätzt

Ähnlich realistisch schätzt die Bevölkerung den Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Energieverbrauch Deutschlands ein. Im Durchschnitt wird vermutet, dass hierzulande knapp ein Drittel des Energiebedarfs (29%) aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. In Wirklichkeit liegt der Prozentsatz mit 36 Prozent sogar noch etwas höher. Während die Deutschen die Dinge also erneut negativer sehen als sie tatsächlich sind, wird in den meisten anderen Ländern der Anteil erneuerbarer Energien tendenziell eher überschätzt.

Sexuelle Potenz junger Menschen wird drastisch überschätzt

Bei der Einschätzung des Sexualverhaltens junger Erwachsener, liegen die Befragten in ausnahmslos allen untersuchten Ländern komplett daneben. Hierzulande wird vermutet, dass Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 29 Jahren durchschnittlich 16 Mal in vier Wochen Sex haben. Die tatsächliche Häufigkeit liegt mit fünf Mal in vier Wochen weit unter dem Schätzwert. Global gesehen ist die Kluft zwischen subjektiver Wahrnehmung und realen Zahlen sogar noch etwas größer.

Selbst Frauen unterschätzen das Ausmaß sexueller Belästigung

In Deutschland wird das Ausmaß sexueller Belästigung von Frauen massiv unterschätzt. Sechs von zehn deutschen Frauen (60%) geben an, seit ihrem 15. Lebensjahr bereits irgendeine Form von sexueller Belästigung erfahren zu haben. Die Einschätzungen der Studienteilnehmer liegen deutlich unter diesem Wert (37%). Selbst die weiblichen Befragten (40%) unterschätzten das tatsächliche Ausmaß.

Deutsche im unteren Drittel des »Irrtumsindex«

Berücksichtigt man alle Fragestellungen der Studie, so verschätzten sich die Deutschen deutlich häufiger als die Bürger vieler anderer Nationen. Unter den insgesamt 37 abgefragten Ländern belegt Deutschland lediglich den 24. Platz, wenn es um die beste Schätzung geht. Der Wirklichkeit am nächsten kamen die Befragten aus Hongkong, Neuseeland und Schweden, der unrühmliche Preis für die Bevölkerung mit der am wenigsten zutreffenden Wahrnehmung geht an Thailand, dicht gefolgt von Mexiko und der Türkei.

Dr. Robert Grimm, Director Ipsos Public Affairs, deutet die Studiendaten nicht zuletzt als Folge zunehmend polarisierender öffentlicher Debatten: »Gerade bei den politisch brisanten Themen wie Migration und Muslime in Deutschland liegen Wahrnehmung und Realität weit auseinander. Diese Themen werden häufig in den Medien und in der Politik diskutiert. Die Diskurse sind dabei überwiegend negativ konstruiert, es wird polarisierend und emotional über Kontrolle, Kriminalität und Betrug debattiert. In der menschlichen Wahrnehmung verstärken sich damit soziale Phänomene zu überdimensionalen Problemen mit dringendem politischen Handlungsbedarf.



Kontakt Ipsos Pressestelle
Gudrun Witt
Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179

Das wir die Zahl sexueller Belästigungen so stark unterschätzen ist ein Indikator der weiterhin mangelnden Aufmerksamkeit für dieses Problem in unserer Gesellschaft. Einerseits assoziieren wir sexuelle Belästigung überwiegend mit Frauen. Frauen haben es noch immer schwer, gegen verbliebene gesellschaftliche Strukturen anzuschwimmen und frauenspezifische Themen werden oftmals nur geschwächt oder bagatellisiert in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Andererseits ist die Unterschätzung sexueller Belästigungen bestimmt auch ein Ausdruck über die Unsicherheit darüber, was diese eigentlich konstituiert (besonders auf Seiten der Männer).«

WAHRNEHMUNG VS. WIRKLICHKEIT

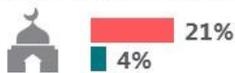
Ipsos

**DIE DEUTSCHEN LIEGEN
OFT DANEBEN**



**UND SEHEN DIE DINGE HÄUFIG
NEGATIVER ALS SIE SIND...**

ANTEIL VON MUSLIMEN
an der Gesamtbevölkerung



Anteil von Frauen, die bereits
SEXUELLE BELÄSTIGUNG erlebt haben



Wie oft haben junge Erwachsene
(18-29 Jahre) SEX (in 4 Wochen)?



■ durchschnittliche Schätzung
■ Realität (amtliche Statistiken)



ARBEITSLOSEN-
QUOTE



In der Wahrnehmung der Bürger
ist jeder fünfte Deutsche im
erwerbsfähigen Alter **arbeitslos**.



OFFIZIELLE
ARBEITSLOSENQUOTE
LAUT OECD



ERNEUERBARE
ENERGIEN



In der Wahrnehmung der Bürger wird
weniger als ein Drittel des gesamten
deutschen Energieverbrauchs aus
erneuerbaren Energien gewonnen.



TATSÄCHLICHER
ANTEIL LAUT
UMWELTBUNDESAMT

Quelle: »Perils of Perception 2018«. Ipsos MORI Studie in
37 Ländern. 28.115 Befragte im Alter zwischen 16 und 64 Jahren.
Auszug Deutschland: n = 1.000 Befragte. Feldzeit: 28. Sept. bis 16. Okt. 2018

GAME CHANGERS



Methode:

Die Ergebnisse stammen aus der Ipsos MORI »Perils of Perception 2018«-Studie, die über das Ipsos Online Panel System durchgeführt wurde. Die Befragung wurde vom 28. September bis zum 16. Oktober 2018 unter 28.115 Personen im Alter zwischen 16 und 64 Jahren in insgesamt 37 Ländern durchgeführt: Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Indien, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, Malaysia, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Niederlande, Peru, Polen, Rumänien, Russland, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Spanien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Türkei, Ungarn und USA. In Montenegro und Serbien wurden zusätzlich zur Online-Befragung auch Face-to-Face-Interviews durchgeführt.



Kontakt Ipsos Pressestelle
Gudrun Witt
Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179

Es wurde eine Gewichtung der Daten vorgenommen, um die demografischen Merkmale auszugleichen und damit sicherzustellen, dass die Stichprobe die aktuellen offiziellen Strukturdaten der erwachsenen Bevölkerung eines jeden Landes widerspiegelt. In 21 der 37 untersuchten Ländern ist die Internetdichte groß genug, um die Stichproben als repräsentativ für die nationale Bevölkerung anzusehen: Argentinien, Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Italien, Japan, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Polen, Schweden, Schweiz, Singapur, Spanien, Südkorea, Ungarn und USA.

Brasilien, Chile, China, Indien, Kolumbien, Malaysia, Mexiko, Peru, Rumänien, Russland, Saudi Arabien, Serbien, Südafrika, Thailand und die Türkei haben eine niedrigere Internetdichte; diese Stichproben sollten nicht als bevölkerungsrepräsentativ angesehen werden. Sie repräsentieren stattdessen den wohlhabenderen Teil der Bevölkerung, die aufstrebende Mittelklasse. Diese stellt allerdings eine wesentliche soziale Gruppe dar, wenn es darum geht, diese Länder verstehen zu lernen.

Über Ipsos:

Ipsos ist ein unabhängiges und innovatives Markt- und Meinungsforschungsinstitut. In einer sich immer schneller verändernden Welt ist es unsere Aufgabe, unsere Kunden mit präzisen und umsetzbaren Analysen bei ihrer Veränderung zu unterstützen, dabei orientieren wir uns an den »4S«: Security, Simplicity, Speed und Substance. Um unseren Kunden bestmöglichen Service zu bieten, haben wir uns in fünf Forschungsbereichen spezialisiert. So bestimmen unsere engagierten Forscher Marktpotenziale, zeigen Markttrends, testen Produkte, Werbung und Dienstleistungen, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. Und das in 89 Ländern auf allen Kontinenten. In Deutschland beschäftigen wir über 750 Mitarbeiter in Hamburg, Mölln, München, Nürnberg, Frankfurt und Berlin.



Kontakt Ipsos Pressestelle
Gudrun Witt
Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179

Auszug aus dem Fragebogen:

Frage 1: Welcher Prozentsatz des gesamten Energieverbrauchs in [LAND] kommt aus erneuerbaren Energien? Erneuerbare Energien können definiert werden als solche, die bei ihrer Nutzung nicht erschöpft werden, z. B. Wind- oder Sonnenenergie. NUMERIC RESPONSE (0-100). Weiß nicht [EXCLUSIVE]

Frage 5: Was glauben Sie, wie viele von 100 Menschen im erwerbsfähigen Alter in [Land] arbeitslos sind und nach Arbeit suchen? NUMERIC RESPONSE (0-100).

Frage 6: Die Größe der Wirtschaft eines Landes wird durch das Bruttoinlandsprodukt, bzw. BIP gemessen, das den Gesamtwert der gesamten Wirtschaftstätigkeit in diesem Land wiedergibt. Wenn Sie an [LAND] denken, an welcher Position glauben Sie befindet es sich unter den 200 wichtigsten Ländern der Welt? Wenn Sie also denken, dass Ihr Land die größte Volkswirtschaft der Welt ist, würden Sie es als 1 einstufen, und wenn Sie denken, dass es die kleinste von diesen 200 ist, würden Sie es als 200 einstufen. NUMERIC RESPONSE (0-200).

Frage 9: Was glauben Sie, wie viele von 100 Menschen in [LAND] Einwanderer sind (d. h. sie wurden nicht in [Land] geboren)? NUMERIC RESPONSE (0-100).

Frage 10: Was glauben Sie, wie viele von 100 Menschen in [LAND] sind muslimisch? NUMERIC RESPONSE (0-100).

Frage 12: Wie oft, glauben Sie, hatten Frauen im Alter von 18-29 Jahren in [LAND] durchschnittlich Sex in den letzten 4 Wochen? NUMERIC RESPONSE (0-1000).

Frage 13: Wie oft, glauben Sie, hatten Männer im Alter von 18-29 Jahren in [LAND] durchschnittlich Sex in den letzten 4 Wochen? NUMERIC RESPONSE (0-1000).

Frage 14 (NUR für 18-29 Jährige): Und wie oft hatten Sie Sex in den letzten 4 Wochen? NUMERIC RESPONSE (0-1000).

Frage 15: Von 100 Frauen in [LAND], wie viele glauben Sie, sagen, dass sie seit ihrem 15. Lebensjahr irgendeine Form von sexueller Belästigung erlebt haben? NUMERIC RESPONSE (0-100).



Kontakt Ipsos Pressestelle
Gudrun Witt
Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179